

BILDGESTALTUNG FÜR BRIEFMARKEN

1926 Personennverkehr der L.B.N.-G. 2020



ÖSTERREICH €0.55

ERNST SLADEK



Ernst Sladek
Geboren 1940, aufgewachsen in Groß Jedlersdorf / Wien 21

Gestaltung: Ernst Sladek
Auflage: Jänner 2022

Bildgestaltung für Briefmarken von Ernst Sladek

Reg. Rat Helmut Kuntner hatte die Idee das neue Angebot der Österreichischen Post „Meine Marke“ für Sondermarken zum Thema Eisenbahn zu nutzen. Dazu brauchte er eine Person die diese Gestaltung übernehmen konnte. Helmut Kuntner wollte die Einnahmen für eine Spende an die Kinder-Krebshilfe nutzen und sprach mich an ob ich die Marken zu vorgegebenen Themen gestalten möchte. Ich sagte zu und betrachtete die Leistung als meinen Beitrag für die Spendenaktion an den Elternverein der Kinder-Krebshilfe.



Die erste Marke entstand zum Thema „90 Jahre Elektrische Bahn, Wien Pressburg 1914 – 2004. Es war eine Fotomontage aus Zeichnungen von Viktor Trittnier die er für dieses Projekt zur Verfügung stellte.

Diese Marke kam so gut an, dass viele weitere Marken folgten. Ich wollte bei der kleinen Fläche die eine Briefmarke zu bieten hat, das Thema so darstellen, dass man auf dem Bild sofort erkennen konnte was damit gemeint war.

10. Dezember 2004

2005 wollte man den 1985 gegründeten Verein „Postsport Modellbahn“ feiern und es entstand die Sondermarke dazu. Im gleichen Jahr entstand die Sondermarke „125 Jahre Sopron-Ebenfurth GySEV-RoEE“. 27. Januar 2005.



Helmut Kuntner war vom Erfolg so begeistert, dass er 2005 drei weitere Themen für die Markengestaltung fand und ich diese dann gestaltete. Es entstanden die Marken "135 Jahre Stadlau - Marchegg 1870", "135 Jahre Stadlau - Laa/Thaya 1870" und "100 Jahre Tauernbahn"



2006 folgten die Sondermarken
"80 Jahre Personenverkehr der L.B.P.-H.". 17. Mai 2006.



"100 Jahre Dampflokomotive Mh" und "95 Jahre Elektrolokomotive 1099"
Der 1. Verkaufstag für beide Marken: 16. August 2006



"125 Jahre Eisenbahn Wien-Aspang mit ÖBB 2016 – SIEMENS"

1. Verkaufstag: 11. Oktober 2006

„100 Jahre Ernstbrunn-Mistelbach-Hohenau“ 30. Oktober 2006
 „Weltrekord ÖBB 1216 050“ 16. Dezember 2006



2007 wurden dann weitere Sondermarken gestaltet.



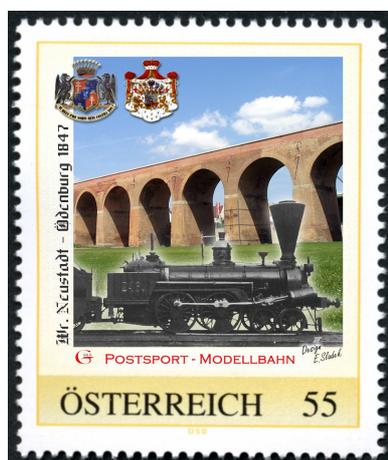
„170 Jahre Nordbahn 1837 – 2007“ 07. März 2007

„150 Jahre Südbahn 1857 – 2007“ 08. Mai 2007 / Zeichnung Sepp Tezak 1995

„Wr. Neustadt - Ödenburg 1847“ 25. Juli 2007

„70 Jahre 5042.14 / Kinder-Krebs-Hilfe“ 16. Oktober 2007

„1867 Innsbruck - Bozen 2007“ 21. November 2007



2008 und 2009 gab es wieder einige Jubiläen die auf Briefmarken festgehalten wurden. Die Ideen gingen Reg. Rat Kuntner nicht aus und beim Elternverein der Kinderkrebs-Hilfe freute man sich über die erhaltenen Spenden vom PSV- Modellbahnclub.

"150 Jahre Eisenbahn in Tirol" 1885

03. Juli 2008



"150 Jahre Eisenbahn in Tirol" 1923

03. Juli 2008



150 Jahre Kufstein – Innsbruck

25. November.2008



125 Jahre Bludenz und Arlbergbahn

28. Mai.2009



Lokomotivfabrik Floridsdorf 1889-1969-2009

04. Oktober.2009



Wien-Preßburg

1914-2009

16. Oktober.2009



2010 war dann das letzte Jahr in dem Briefmarken für PSV-Modellbahn, Herr Reg. Rat Kuntner wurde krank und damit war diese Idee abgeschlossen.

“25 Jahre Postsport-Modellbahn“
23. März 2010



“Weihnachten 2010“
02. November 2010



2006 gestaltete ich eine Briefmarke mit Abbildung der Schmalspur Diesellokomotive der Reihe 2091. dazu gab es auch einen Stempel.





2007 feierte die **Marktgemeinde Lunz am See** ihr **50 Jähriges Jubiläum** und die **Lokomotive Yv** ihr **110 Jähriges** bestehen. Dazu erstellte ich eine Sondermarke.



2008 wollte die **Pfarre Groß Jedlersdorf** mit einer Sondermarke ihr **125 Jähriges** bestehen feiern, dazu erstellte ich eine Briefmarke. Angedacht war je eine Sommer- und Wintergestaltung.

Es wurde dann nur eine Ausführung bei der Post bestellt, welche es dann wurde ist mir nicht bekannt. Zeichnung: Viktor Trittnar



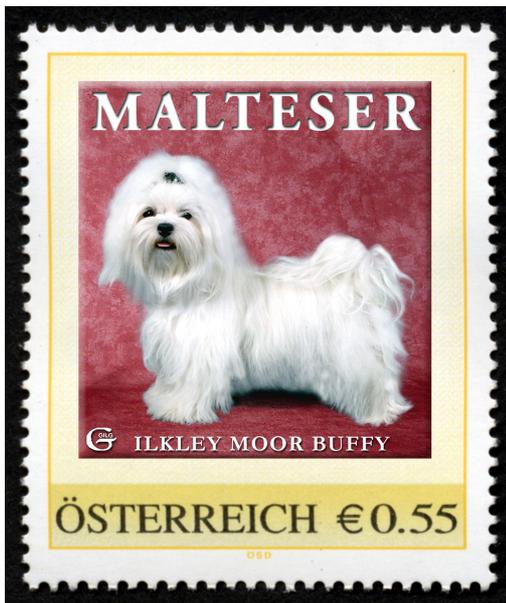
2009 vor 75 Jahren wurde die **Diesellokomotive ÖBB 2190** gebaut, dazu erstellte ich ein Heft in Größe A5 und eine Sondermarke.

Reizvoll war dann die Erstellung einer Briefmarke zu 1. April 2010. Ein Dreieck-Triebwagen (Toblerone haben die Eisenbahnfreunde dazu gesagt) wurde auf den Bahnhof Ernstbrunn gestellt.

Neuer Triebwagen 5033.01 - 1. April 2010
8. April 2010



2005 und 2006 erstellte ich zwei Marken mit **Hundemotiv**. Wir hatten einen süßen Malteser und von diesem gab es ein schönes Foto, dass war dann der Grund eine personalisierte Marke erstellen zu lassen. Diese Marke gefiel der Züchterin die vorwiegend Zwerggriffons hatte daher wurde auch für diese Rasse eine Marke gestaltet.



2006 wurde 160 Jahre Ostbahn gefeiert. Das war ein einmaliges, großes Fest welches in die Eisenbahngeschichte einging. Die Organisatoren, dabei die Leute vom „Club blauer Blitz“ ließen sich dazu einiges einfallen. Es wurden Werbewagen (Basis Roco) und 160 Stück Taurus Modelle von Piko bestellt. Es musste schnell gehen daher konnte nur, ein auf Lager liegendes Modell mit der Nummer 1116 112-2 verwendet werden. Das Vorbild war in Salzburg beheimatet und musste für dieses Fest ausgeliehen werden.

Eine Briefmarke wurde erstellt und diese wurde dann auf der Lokomotive dargestellt.



Mit dieser Gestaltung fuhr die Lokomotive noch einige Zeit auf Strecken im In- und Ausland.



2006 wurde Herr Doll der Firma Railtronic auf die Markengestaltung aufmerksam und wollte seine Modelle auf Briefmarken darstellen.

Herrn Doll kannte ich durch das von mir gestaltete Online Magazin „Bahn-Austria“ wo seine Modelle vorgestellt wurden.



Es waren viel mehr Ausführungen als ich hier darstellen werde. Es sind Fotos die ich von den Modellen für die Präsentation im Online Magazin gemacht habe.



Herr Doll wollte eine Briefmarke als Geschenk für Herrn Veith der Firma „memoba“ zum 50. Bestehen der Firma.

Von dieser Marke habe ich leider kein Exemplar nur den Entwurf.

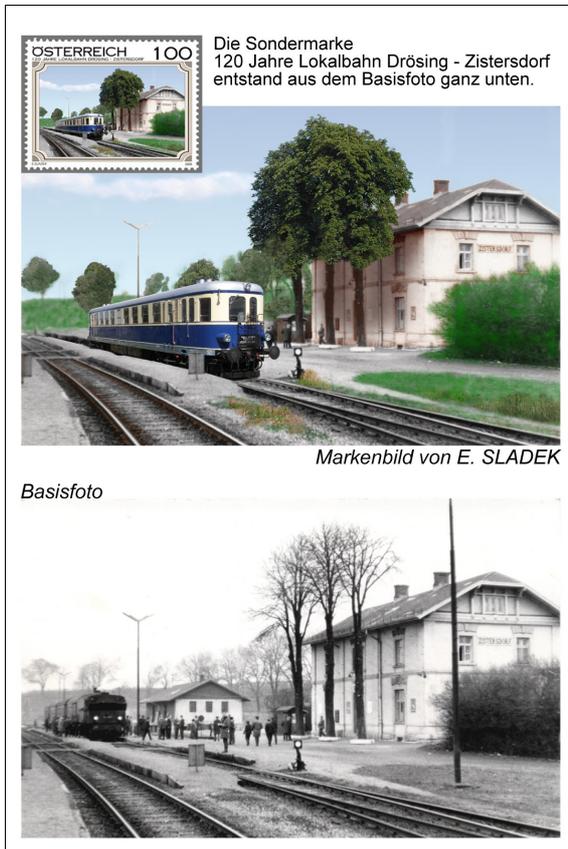
2008 wurde das 50. Jährige Jubiläum der Diesellokomotive 2050.02 gefeiert. Diese Lokomotive hat als einzige Lokomotive dieser Reihe einen Heizgenerator und damit für den Kühler einen Aufbau auf dem Dach.

Diese Marke sollte ganz anders aussehen daher wurde es eine außergewöhnliche Gestaltung.



2009 wollte die Österreichische Post eine Sondermarke zu **120 Jahre Drösing – Zistersdorf** gestalten. Jetzt kommt wieder Herr Reg.Rat Kuntner ins Spiel, er wollte schon jahrelang, dass ich für die Post, Briefmarken zum Thema Eisenbahn gestalte und hatte das an maßgebenden Stellen kund getan.

Da man seitens der Post für diese Strecke kein brauchbares Bildmaterial auftreiben konnte wandte man sich an mich. Ich ergriff diese Chance und sagte zu obwohl ich in meinem Archiv auch nichts brauchbares hatte. Die Museen und Gemeinden in der Region wurden von der Post schon kontaktiert, als blieb mir nichts anderes über meine guten Kontakte zu langjährigen Fotografen aufzunehmen.



Markenbild von E. SLADEK

Basisfoto

Ich erhielt dann ein Foto wo der Zistersdorfer Bahnhof und im Hintergrund ganz klein ein Dampfzug von einer Sonderfahrt zu sehen war. Das Bild war schwarz/weiß und die Briefmarke sollte farbig sein. Ich musste also dieses Basisbild farblich gestalten was in mühevoller Arbeit und vielen Stunden gelang. Die Bäume bekamen Blätter, das Bahnhofsgebäude bekam Farbe, die Wiesen wurden grün, der Mast im Vordergrund und der Zug im Hintergrund verschwand.

Im Vordergrund war nun der Triebwagen 5042.14 zu sehen den man mir liebenswürdigerweise auf der Ostbahn für Fotozwecke aus der Halle stellte. Der Triebwagen welcher hier jahrelang fuhr wurde dann auf das Gleis des Bildes gestellt.

So wurde aus einem alten Foto eine Sondermarke für die Post.

Zu dieser Marke gestaltete ich auch den passenden Sonderstempel.



Natürlich war ich bei der Präsentation dabei und gab auf Wunsche der Philatelisten, Autogramme.



2010 wurde eine Sondermarke **“125 Jahre Grenzlandbahn Spielfeld Strass – Bad Radkersburg“** geplant. Herr D. der damals bei der Post für die Planung zuständig war ersuchte mich mit Hr. Armin Klein Kontakt aufzunehmen. Die Post würde gerne eine Abbildung mit einem modernen Fahrzeug gestaltet haben, die Gruppe in der Steiermark wünscht sich aber eine Abbildung mit einem alten Fahrzeug. Mein Vorschlag war dann beides auf der Marke so zu platzieren, dass es für beide brauchbar erschien. Dieser Vorschlag wurde angenommen und der Bahnhof Bad Radkersburg mit Dieseltriebwagen Reihe 5022 zu sehen ist und von rechts die Dampflok 175.813 in die Strecke einfährt. Also eine halb Farb-, halb schwarz / weiß Abbildung.



2011 wurde ich von Herrn D. gefragt ob ich auch eine Marke für einen Kleinbogen gestalten könnte. Karl Gölsdorf hätte seinen 150. Geburtstag und sein Werk, die 310 sei 100 Jahre alt. Diesmal müssen auf dem Markenbogen Randbilder gestaltet werden die zu der 310 passen.
100 Jahre Reihe 310 – 150. Geburtstag von Karl Gölsdorf.



Mit dieser Idee war es möglich die Eisenbahnpioniere auf Briefmarken darzustellen. Die nächste Marke sollte den Eisenbahnpionier Carl Ritter von Ghega gewidmet sein.

2012 sendete ich Herrn D. den passenden Entwurf und dieser wurde sofort angenommen. Es war der **210 Geburtstag von Carl Ritter von Ghega** und dieser sollte gebührend gefeiert werden.

Am 10. Jänner 2012 wurde die Briefmarke bei einem Sonderpostamt in Wien angeboten und gleich danach, organisiert von Georg Zwickl beim Mostheurigen Rumpler in Klamm bei Schottwien vorgestellt. Das Markenbild zeigt den Erbauer der Bergstrecke, das Kalte Rinne Viadukt und das Bahnwärterhaus 167, jetzt Ghega Museum.



v. li.: Georg Zwickl, dahinter Hr. Rumpler, rechts hinten Ernst Sladek und davor Engelbert Rinnhofer, Bürgermeister von Breitenstein.



2013 sollte der nächste Eisenbahnpionier vorgestellt werden, es war der **130. Todestag von Julius Lott**.

Herr Andreas D. war aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr tätig, es war dann Frau Claudia L. dafür zuständig. Frau L. ging mit jeder neuen Idee und Entwurf zum GD. Es waren dann meine Entwürfe nicht so wie sich das der GD vorgestellt hatte und meine Stunden vor dem PC wurden immer mehr.

Ich empfand es wie die „Stille Post“, es kommt am Ende etwas anderes heraus als man am Anfang meinte. Schlussendlich wurde dieses Projekt abgeschlossen.

Schade fanden es viele Philatelisten und auch ich, denn die Marken über Eisenbahnpioniere kamen gut an und wurden auch wegen der Randbilder von Eisenbahnfreunden die keine Markensammler sind, gekauft.



2009 Für den MBC Zistersdorf gestaltete ich eine Marke zum 120. Jahrestag Zistersdorf – Drösing.

2010 entstand eine Briefmarke über den Mercedes Benz 190 SL.

2011 Der 200. Geburtstag von Georg Sigl wurde mit Unterstützung der Firma „Micro-Feinmechanik“ gestaltet und als „Meine-Marke“ angeboten.



2014

Für den 200. Geburtstag von Wilhelm Freiherr von Engert wäre die nächste Marke für die Post geplant gewesen. Diese Marke entstand dann als personalisierte Briefmarke.

Da sehr viele Eisenbahnfreunde ihre Fotos unter „Meine Marke“ auf Marken drucken ließen war das Thema für mich nicht mehr interessant.

Ich erstellte über meine ehemaligen Fahrzeuge eine Website wo auch Briefmarken mit Oldtimern (eine Ausnahme) gezeigt werden.



Begonnen habe ich mit einer Briefmarke über das Lohner Moped, Sissy I. Im Hintergrund sieht man blass die Werkhallen der Firma Lohner in Donauefeld.



Danach entstand die erste Marke über das rote Puch Moped MS 50 L. Auf dem Foto ist mein erstes Moped aus 1956 zu sehen.

Die Ausnahme war dann eine Marke über den Dacia Duster Bj. 2014 in Thymiangrüner Farbe. Dieser ist natürlich kein Oldtimer und wird vermutlich auch keiner werden. Dazu entstand noch eine Karte mit Fahrzeugbeschreibung und „Safe“ wo dann die Marke eingefügt war.



Sondermarke
DACIA DUSTER
2014

Best. Nr.: 8113436
Auflage: 20 Stück
Entwurf: E. Sladek



ÖSTERREICH 62

Technische Angaben zum Fahrzeug
Dacia Duster Lauréate 4WD
Motor: DCI 110
Hubraum: 1461 cm³
Leistung: 81 kW / 110 PS
Max. Drehmoment: 249 / 1750 U/min
Höchstgeschwindigkeit: 168 km/h
Leertgewicht fahrbereit: 1795 kg

Die Briefmarken mit Mopedmotiv waren bald vergriffen denn es gab nur eine kleine Stückzahl. Ein Großcousine hatte die Marken gesehen und wollte von seinem Puch MS 50 L in grüner Farbgebung auch eine Marke. Mir hat das Fahrzeug gut gefallen daher wehrte ich mich nicht obwohl ein Fahrzeug mit Speichen auszuschneiden viel Arbeit ist.



Es entstand die erste Mopedmarke mit glatten, farbigem Hintergrund.
Es ist ebenfalls ein Bj. 1956

Diese Marke war sehr rasch vergriffen und es hatten noch weitere Oldtimerfreunde in dieser Marke Interesse.

Somit musste ich mir etwas einfallen lassen und es entstanden zwei neue Marken. Die Marke mit dem MS 50 L in grüner und eine Marke mit MS 50 L in roter Farbgebung.



Noch vor der zweiten Puch Moped Auflage entstand ein Marken-Set über das Motorrad Matchless 500 / **60 Jahre Matchless 500 G9 1954 – 2014**



Es reizt mich einfach Fahrzeuge abzubilden die man kaum kennt.
So habe ich den **Moskwitsch 407** abgebildet der in zwei Ausführungen ausgeliefert wurde.
1958 bis 1960 und dann mit geändertem Kühlergrill **1960 bis 1962**.

Wer kennt dieses Fahrzeug noch?

Eine Beschreibung findet man unter http://www.oldtimer-kfz.at/auto-Moskwitsch-407_00.htm



In Zell am See gab es 2018 ein Vespa Treffen, das erfuhr ich von einer jungen Dame aus Zell am See die von mir einen schönen Italienischen Sturzhelm kaufte um mit ihrem Roller bei der Veranstaltung dabei sein zu können.

Das war dann der Anlass eine Briefmarke mit der Abbildung einer Vespa zu gestalten. Mir gefiel dann die in „blau metallisch“ lackierte Vespa mit 125 cc m aus den 60er Jahren so gut, dass ich sie für die Marke verwendete.

Puch Motorräder waren in Österreich sehr stark vertreten und ein Motorrad ganz besonders, es war die Puch 250 TF.

Ich habe mich entschlossen die gelbe Ausführung zu verwenden und habe dann den Hintergrund grün gestaltet.

Die Lackierung war von 1948 bis 1951 elfenbeinbeige, danach schwarz.

Die grüne Hintergrundfarbe passt gut zu gelb und hat natürlich mit der Steiermark und Puch eine Verbindung.



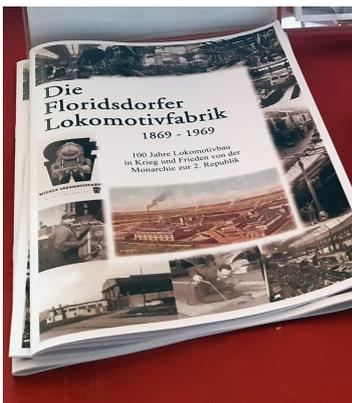
Der Verein 1020 042 feierte den 75. Geburtstag der Lokomotive 1020.042.
 Zu diesem Anlass erstellte ich die Abbildung für eine Briefmarke.
 Es wurde auch eine Karte mit Abbildung der Lokomotive und den technischen Daten angeboten.



Technische Daten der 1020.42 (später 1020.042-6)

Hersteller	AEG Berlin-Hennigsdorf		
Auslieferung	05. August 1943		
Betriebsnummer	E 94 104		
Fabriknummer	5729		
Abnahmeprüfung	24. August 1943 München Hbf - Brenner / Brennero		
Inbetriebnahme	23. Oktober 1943		
Heimat-BW	Bludenz		
Länge über Puffer	18600 mm	Dienstgewicht	120 t
Achsdruck	20 t	Triebradurchmesser	1250 mm
Antriebsart	Tatzlager-Einzelantrieb		
Fahrmotoren	6	Höchstgeschwindigkeit	90 km/h
max. Stundenleistung	3300 KW/4490 PS	Fahrstufen	18
Dauerleistung	3000 KW/4100 PS	Anfahrzugkraft	320 KN

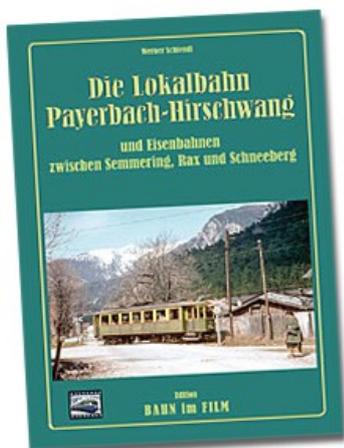
2019 wurde eine umfangreiche Bildausstellung über die Floridsdorfer Lokomotivfabrik im Bezirksmuseum Floridsdorf gestaltet.



Ab der Eröffnung wurde mit einer Broschüre der Sondermarke angeboten.



Bahn-Austria feiert im Jahr 2020 sein 20 Jähriges Bestehen und über die L.B.P.H. wurde am 12. September in Payerbach ein Buch präsentiert.
Der Autor ist Dr. Werner Schiendl und der Verleger Bahn im Film, Christian Pühringer.



Auch weil ich in Verbindung mit dieser Lokalbahn Kindheitserinnerung habe, verwendete ich das bereits 2006 gestaltete Bild für diese Sondermarke.
Es wurden nur 20 Stück gestaltet und bei der Post bestellt.

Schon lange wollte ich eine Sondermarke mit der Abbildung einer Puch 150 TL gestalten.
Dieses Motorrad erinnert mich an meine Jugend.
Die blaue Farbe fand ich, für ein Motorrad der damalige Zeit sehr mutig, waren doch vorher die Motorräder meist schwarz.
Gebaut wurde die 150 TL von 1951 bis 1953, hatte 6,6 PS und fuhr 80 Km/h.
Das Motorrad hatte einen Schalenrahmen und 19“ Räder.
Es wurden nur 20 Stück gestaltet und bei der Post bestellt. Erstellt September 2020



Josef Walter war Mechanikermeister und besaß in Wien Floridsdorf, Frömmelgasse 28 seine eigene Werkstatt. Die Werkstätte war zwischen zwei Wohnhäusern hinter einer Mauer mit Einfahrtstor.
 Siehe Foto Archiv Ernst Sladek



1952 bekam Josef Walter die gewünschten 125er-DKW-Motore.
 Ps/kW: 6,4/4,7 bei 5400U/min,
 1Zylinder-Zweitakt DKW-Motor, Luftgekühlt, 123ccm, Höchstgeschwindigkeit: 80km/h
 Ende 1953 begann die Produktion und noch im selben Jahr wurden die ersten 27 Colibri Roller zugelassen.
 Genauso hoch wie die Qualität der Roller war auch ihr Preis, 8.900 Schilling und dann 9.800 Schilling. Anfang 1956 endete nach 200 gebauten Colibris die Produktion.

Die zweite Serie des Lohner Rollers L98 wurde im Herbst 1950 zur Auslieferung gebracht. Es gab im Vergleich zur ersten Serie konstruktive Verbesserungen wie eine Blechhutze an der Schürze über den Gabelkopf, eine Elektroschnarre, einen im Scheinwerfer eingebauten Tachometer und eine verstärkte Gabel.

Angetrieben war der Roller mit einem Rotax Motor. Hubraum 98 ccm, 2,25 PS bei 3500/min
 Die Höchstgeschwindigkeit in der Ebene war 55 km/h, Verbrauch Benzin-Ölgemisch 2 Lt./100 km
 Spitzname „Kamel“ wegen des Höckers.



Foto: Archiv Ernst Sladek.
 Dieses sehr bekannte Bild zeigt Chstiane Lohner mit dem Lohner Roller L98 der ersten Serie.



Diese beiden Sondemarken wurden als Zeichen der besonderen Wertschätzung und der damaligen Pionierleistung gestaltet. Als Floridsdorfer war es mir natürlich ein Anliegen diese Sondermarken zu gestalten.

Außergewöhnlich ist die Bezeichnung "Seat-Fiat 124 LS" schon, wurde dieses Fahrzeug damals aus gutem Grund von der Firma Steyr mit dieser Bezeichnung typisiert.

Erzählt wurde mir, dass die Produktion des Fiat 124 eingestellt wurde und der aus Spanien importierte SEAT 124 in Österreich unbekannt war. Um die Kunden weiter mit den bewährten Modellen bedienen zu können wurde vorne das FIAT-Logo und hinten die Bezeichnung Fiat 124 montiert und schon konnte es leichter angeboten werden. Dieses Modell wurde 1973 und 1974 so angeboten und verkauft.

Die Ausführung übertraf in der Ausstattung den FIAT 124, gab es bei diesem Fahrzeug andere Armaturen mit Drehzahlmesser, Sitze mit Velourbezug, getönte Scheiben, grössere zweiteilige Heckleuchten, Stossstangenhörner mit Gummipuffer und seitliche Zierleisten wie beim Fiat 125. Die Technik war wie beim Fiat 124 1200 cm³, ausgenommen die Lichtanlage, diese wurde von der Firma FEMSA geliefert. Die Magnesiumfelgen waren Sonderausstattung und trugen auch das FIAT Logo.



Da von diesem Fahrzeug keine Sondermarke der Post zu erwarten ist, habe ich eine kleine Auflage von 20 Stück anfertigen lassen.

Für Weihnachten 2021 und den Jahreswechsel 2021 / 2022 wurden 20 Stück Sondermarken mit Abbildung des **Ghega Museums** gestaltet. Diese Briefmarken werden dann auf Postkarten mit gleicher Bildgestaltung verwendet.

2012 wurde das Ghega Museum eröffnet, das Haus wurde renoviert, die Terrasse erweitert und 2021 die Veranda verglast. Siehe www.ghega-museum.at



